

1.Mannschaft:

Im Spiel der 1.Bundesliga reiste die 1.Mannschaft von Aufwärts Donauperle zum Serienmeister von Rot Weiß Zerbst nach Sachsen – Anhalt. Aufgrund der Berufs- und krankheitsbedingten Ausfälle von Jens Weinmann und Rene Zesewitz war mit zwei Ersatzspielern aus der dritten Mannschaft von vornherein klar, dass man im Normalfall keine Punkte nach Niederbayern mitnehmen wird. Doch die Rumpftruppe schlug sich bei den sympathischen Gastgebern vor dem sehr fairen und sachkundigen Publikum mehr als wacker und konnte immerhin zwei Mannschaftspunkte auf der Habenseite verbuchen. Diese erspielten sich in der Anfangspaarung Radek Hejhal mit 639 Holz und Rupert Atzberger mit 613 Holz. Michal Jirous mit 612 Holz und Manuel Lallinger mit 592 Holz wussten durchaus zu gefallen, konnten aber keinen Mannschaftspunkt holen. Am Ende stand es 6:2 für die Gastgeber, welche mit 3805 Holz mehr als überzeugten und fünf Spieler über 630 Holz in ihren Reihen hatten. Tagesbestleistung spielte Uros Stoklas mit 656 Holz. Mit 2:8 Punkten steht man aktuell auf den 8.Tabellenplatz. Ein richtungsweisendes Spiel steht nächsten Samstag an, wenn man den Aufsteiger vom TSV Breitengüßbach erwartet.

2.Mannschaft:

Viel hatte sich die 2.Mannschaft im Auswärtsspiel der Landesliga Süd bei Vollkugel Puchheim vorgenommen, doch am Ende musste man wieder einmal mit leeren Händen die Heimreise antreten, denn die Punkte blieben mit 5,5 zu 2,5 (3274:3209 Gesamtholz) in Oberbayern. Dabei stand das Spiel bis in die Endphase auf des Messers Schneide, erst auf der vorletzten Bahn in der Schlusspaarung fiel die Entscheidung. Voll punkten konnten einmal mehr Anton Schwarzensteiner und Andreas Kattinger, welche beide 575 Holz spielten und auch Beste der Mannschaft waren. Einen halben Mannschaftspunkt verbuchte Hans-Jürgen Vörtl mit 534 Holz. Mit 550 Holz stimmte bei Michael Bachl das Ergebnis, doch zu mehr als zwei Satzpunkten reichte es nicht, in der Gesamtholzzahl unterlag er den Tagesbestleistung spielenden Markus Drescher (584 Holz). Nur eine Bahn zu gefallen wusste Dalibor Majstorovic, der am Ende auf 502 Holz kam. Ersatzspieler Thomas Schwarzensteiner konnte den beruflich verhinderten Martin Atzberger mit 473 Holz nicht ersetzen. Mit 2:8 Punkten ziert man das Tabellenende. Im nächsten Heimspiel gegen den TSV Ingolstadt – Nord hofft man den Anschluss an das Tabellenmittelfeld wieder herstellen zu können.

3.Mannschaft:

Offensichtlich scheint sich diese Saison alles gegen die 3.Mannschaft verschworen zu haben, denn es ist schon mehr als unglaubliches Pech, was auf die Truppe derzeit einbricht. Insgesamt vier Spieler waren verletzungs- und krankheitsbedingt überhaupt nicht einsatzfähig, Ernst Bachl musste trotz Rückenprobleme durchhalten (was ihm aber mehr als vorzüglich gelang, am Ende spielte er trotz 12 Fehlwurf sehr gute 451 Holz) und auf der Schlussbahn in der Schlusspaarung bei einem knappen Rückstand verletzte sich der bis dahin sehr gute spielende Andreas Zwillich, so dass er nach 21 Wurf die Bahn verlassen musste, was natürlich dann die Entscheidung im Spiel war, Ersatz hatte man keinen mehr, denn der nominell aufgrund Verletzung als Ersatz aufgestellte Andi musste schon Christian Kirschbauer, der nach dem Aufwärmen passen musste. Wirklich schade, denn die Poschinger vom SKC Stephansposching 2 wären durchaus zu schlagen gewesen, denn man zeigte erstmals in der Saison eine richtig geschlossene Mannschaftsleistung ohne einen ergebnismäßigen Ausfall. Fairerweise muss man natürlich die Leistung der Gäste von 2662 Holz mehr als anerkennen, mit diesem Ergebnis gewinnt man auswärts eigentlich auch meistens, doch mit Ergebnissen von Tobias Stauber 427 Holz, Thomas Schwarzensteiner 446 Holz, Manfred Zorn 443 Holz, Franz Meier 434 Holz, Ernst Bachl 451 Holz und 236 Holz auf der ersten Bahn von Andreas Zwillich hielt man gut dagegen. Die Moral der Mannschaft ist intakt, der Zusammenhalt ist da, doch bei weiteren personellen Ausfällen wird es schwer werden, die Saison überhaupt zu Ende spielen zu können, und Besserung ist (noch) nicht in Sicht. Der Punktestand ist 2:8, was natürlich Abstiegskampf bis zum Ende bedeutet. Auf ein weiteres Duell um den Klassenerhalt geht es nächsten Samstag zum SKC Mitterfels, der einzigen 2-Bahnenanlage in der Spielklasse.